

Datenschutzerklärung der *Sweco Ethics Line*

1. Allgemein

Hiermit informiert Sie die Sweco GmbH gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über den Schutz personenbezogener Daten von Personen, die Hinweise auf vermutetes Fehlverhalten im Rahmen des Meldeverfahrens der Sweco Ethics Line abgeben. Hierbei handelt es sich um die allgemeine Compliance-Hinweisgeberstelle der Sweco-GmbH („Hinweisgebersystem“) und das Beschwerdeverfahren nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) („LkSG-Beschwerdeverfahren“).

Das Original der Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

2. Verfahrensverantwortliche

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die

Sweco GmbH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 9
28359 Bremen
Deutschland

3. Zweck und Gegenstand der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten, die hinweisgebende Personen zur Verfügung stellen, werden ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung und Untersuchung von Hinweisen im Rahmen unseres Hinweisgebersystems bzw. unseres LkSG-Beschwerdeverfahrens verarbeitet.

Dies gilt insbesondere für die Kenntnisnahme des Sachverhalts, die Durchführung interner Untersuchungen zur Aufklärung des Sachverhalts, gegebenenfalls einschließlich der Beauftragung interner oder externer Stellen oder Abteilungen mit der Durchführung der Ermittlungen und die Durchführung von Folgemaßnahmen.

Personenbezogene Daten, die über die Sweco Ethics Line erfasst werden, können sich auf die hinweisgebende Person beziehen, sofern die hinweisgebende Person ihre Identität im Rahmen der Abgabe des Hinweises offenlegt, sowie auf Personen, die Gegenstand eines Hinweises sind, („betroffene Personen“) oder weitere Dritte wie zum Beispiel Zeugen oder Personen, die relevante Informationen zum abgegebenen Hinweis haben.

Gegenstand der Verarbeitung sind personenbezogene Daten, die im Hinweis erwähnt werden oder die sich aus dem Hinweis ergeben. Abhängig vom Inhalt des Hinweises können dies auch personenbezogene Daten besonderer Kategorien nach Artikel 9 Absatz 1 DSGVO sein.

4. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c) DSGVO in Verbindung mit § 10 Absatz 1 des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG), wenn der abgegebene Hinweis in dessen Anwendungsbereich fällt (siehe hierzu § 3 HinSchG). Nach § 10 Absatz

1 Satz 2 HinSchG dürfen auch personenbezogene Daten besonderer Kategorien zu den genannten Zwecken verarbeitet werden.

Außerdem ist Sweco nach § 8 LkSG verpflichtet, Hinweise im Rahmen des Beschwerdeverfahrens entgegenzunehmen und zu verarbeiten. Auch diese Hinweise können personenbezogene Daten enthalten, deren Verarbeitung auf Grundlage

In Fällen, in denen der abgegebene Hinweis außerhalb des Anwendungsbereichs des HinSchG oder des LkSG liegt und etwa Verstöße gegen interne Vorgaben betrifft, werden die personenbezogenen Daten auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeitet. Sweco hat ein berechtigtes Interesse daran, Compliance-Verstöße wirksam und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit aufzudecken, aufzuklären, abzustellen und zu sanktionieren, um damit Risiken (wie die Zahlung von Bußgeldern oder Schadensersatz) auszuschließen oder zu reduzieren.

6. Empfänger der personenbezogenen Daten

Üblicherweise werden personenbezogene Daten zu den oben genannten Zwecken nur durch die Compliance-Abteilung der Sweco GmbH verarbeitet. Innerhalb der Sweco GmbH können die Daten im Rahmen eines strengen *Need-to-know*-Prinzips an solche Stellen weitergegeben werden, die sinnvoll zur Aufklärung des Sachverhalts beitragen können oder für die Ergreifung von Folgemaßnahmen verantwortlich sind.

Im Einzelfall kann es aber erforderlich sein, dass die Daten an Dritte weitergegeben werden, etwa an die Muttergesellschaft Sweco AB, oder andere Unternehmen der Sweco Gruppe. Zu dieser gehören auch Unternehmen außerhalb des EWR. Es kann daher zur Durchführung interner Untersuchungen im Einzelfall erforderlich sein, personenbezogene Daten auch an Empfänger in diesen Ländern zu übermitteln. Sweco unterhält dazu angemessene Sicherheitsvorkehrungen, um zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten, die in Länder außerhalb des EWR übertragen werden, dem gleichen Schutzniveau wie innerhalb des EWR unterliegen.

Außerdem kann Sweco Daten an externe Berater wie zum Beispiel Rechtsanwälte oder an Ermittlungsbehörden weitergeben. Dabei wird Sweco stets darauf achten, dass die Weitergabe datenschutzrechtlich zulässig ist.

Für den Betrieb der *Sweco Ethics Line* nutzt Sweco das elektronische Hinweisgeberportal der People Intouch B.V., Olympisch Stadion 6, 1076 DE, Amsterdam, Niederlande (People Intouch). People Intouch wird für Sweco als Auftragsverarbeiter tätig. Dazu hat Sweco einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit People Intouch geschlossen. Zum Schutz der Vertraulichkeit von Hinweisen hat People Intouch höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards etabliert.

7. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Hinweise, die in den Anwendungsbereich des HinSchG fallen, werden nach dessen § 11 Absatz 5 Satz 1 für drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens aufbewahrt und dann gelöscht. Sie können nach § 11 Absatz 5 Satz 2 HinSchG länger aufbewahrt werden, um Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Hinweise, die in den Anwendungsbereich des Hinweisgebersystems, aber nicht in den Anwendungsbereich des Hinweisgeberschutzgesetzes fallen, werden so lange aufbewahrt, wie es für die Klärung und abschließende Beurteilung des Hinweises und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist. Sobald die Daten nicht mehr benötigt werden, werden sie unverzüglich gelöscht.

Hinweise, die außerhalb des Anwendungsbereichs des Hinweisgebersystems liegen, werden nach entsprechender Information der hinweisgebenden Personen entweder umgehend gelöscht oder nach Zustimmung der hinweisgebenden Person von der Compliance-Abteilung an andere zuständige Abteilungen weitergeleitet und dann bei der Compliance-Abteilung gelöscht.

Die Aufbewahrungsdauer für personenbezogene Daten in der weiteren Dokumentation interner Untersuchungen hängt vom Ergebnis der Untersuchung ab.

Steht nach Abschluss der Untersuchung ein Verstoß fest oder kann dies nicht sicher ausgeschlossen werden, werden die personenbezogenen Daten erst nach Ablauf relevanter straf- oder zivilrechtlicher Verjährungsfristen gelöscht.

Steht nach Abschluss der Untersuchung fest, dass kein Verstoß vorliegt, werden die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht oder nur noch so lange aufbewahrt, wie sie zu möglicherweise erforderlichen Maßnahmen der Wiedergutmachung benötigt werden.

Unabhängig davon werden Hinweise, die Sachverhalte im Anwendungsbereich des LkSG betreffen, sowie die dazugehörige weitere Dokumentation interner Untersuchungen in Übereinstimmung mit § 10 Absatz 1 Satz 2 LkSG für mindestens sieben Jahre aufbewahrt. Anschließend werden die Daten gelöscht oder, wenn nach Abschluss der Untersuchung ein Verstoß feststeht oder dies nicht sicher ausgeschlossen werden kann, erst nach Ablauf relevanter straf- oder zivilrechtlicher Verjährungsfristen gelöscht.

Sweco behält sich anstelle einer Löschung personenbezogener Daten vor, die Daten zu anonymisieren.

9. Ihre Rechte

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft seitens des jeweiligen Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen des Artikel 15 DSGVO. Dieses Recht kann unter anderem zum Schutz der Identität hinweisgebender Personen sowie – sofern erforderlich – zum Schutz der Vertraulichkeit der internen Untersuchung nach den Vorgaben der DSGVO oder des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) eingeschränkt sein;
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten unter den Voraussetzungen des Artikel 16 DSGVO;
- das Recht auf Löschung Sie betreffender Daten unter den Voraussetzungen des Artikel 17 DSGVO, sofern einer der in Artikel 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt;
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung unter den Voraussetzungen des Artikel 18 DSGVO;
- das Recht auf Datenübertragbarkeit unter den Voraussetzungen des Artikel 20 DSGVO;
- in Fällen, in denen Ihre personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeitet, und unter den Voraussetzungen des Artikels 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

Um Ihre Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an den *Local Privacy Officer* unter der folgenden Kontaktadresse: datenschutz@sweco-gmbh.de

Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

